

Inhalt

Wolfgang Leonhard: Der Hitler-Stalin-Pakt. Zeitzeugen erinnern sich	9
Hermann Weber: Vorwort	42
Bernhard H. Bayerlein: Innerer Verrat als Prinzip der Herrschaft. Die internationale kommunistische Bewegung und der Zweite Weltkrieg vom Stalin-Hitler-Pakt zum »Fall Barbarossa«	54
Teil 1: Ein Pakt gegen Antifaschismus und linke Solidarität. Der »Stalin-Hitler-Pakt« und die Rolle der Komintern. Vom Abschluß des Vertrags zum Beginn des Zweiten Weltkrieges (August–September 1939)	103
Teil 2: Der Beginn des Zweiten Weltkrieges, die Haltung der Sowjetunion und das erklärte Ende des Antifaschismus (September–November 1939)	
Kapitel 1. Der Schock und die Konsequenzen – Die weltweite Kultur des Antifaschismus wird liquidiert. Den kommunistischen Parteien wird untersagt, Polen gegen Hitlers Angriff zu verteidigen (September 1939)	120
Kapitel 2. Strategische Brüche, innere und äußere Zerreißproben – Die Hintergründe der Affäre Dahlem – Kommunisten gegen antifaschistische Legionen	130
Kapitel 3. Vom Nichtangriffs- zum Grenz- und Freundschaftspakt der Sowjetunion mit Hitler: Die Komintern in Erklärungsnot und ohne Handlungsperspektiven (September–November 1939)	145
Kapitel 4. Nach fast zwei Monaten – Die Reaktion der Komintern auf den Ausbruch des Weltkrieges (Oktober–November 1939)	170
Teil 3: Erneute Zerreißprobe: Der Angriffskrieg der Sowjetunion auf Finnland – Die verstärkte Isolierung der Kommunistischen Parteien (Dezember 1939–März 1940)	
Kapitel 1. Die Kampagne von Komintern und kommunistischen Parteien: Die unmögliche Legitimierung des Krieges	192
Kapitel 2. Spekulation auf Legalisierung im Hitlerreich, Bruch der Solidarität und moralische Diskreditierung der KPD. Hat die Komintern zu den nationalsozialistischen Greueln geschwiegen? (Dezember 1939 – März 1941)	208

Kapitel 3. Demontage der kommunistischen Parteien und forcierte Abkehr vom internationalistischen Erbe (November 1939–Juni 1940)	249
Teil 4: Zwischen Anpassung und Widerstand: Die offizielle Freundschaft der Sowjetunion und die neue Ausrichtung der kommunistischen Parteien gegen den deutschen Vormarsch in Europa. Den Aggressor hinnehmen, mit ihm verhandeln? Der unmögliche Spagat der kommunistischen Parteien (April 1940–September 1940)	
Kapitel 1. Die deutsche Wehrmacht überrollt Europa: Frankreich, Belgien, die Niederlande, Dänemark, Norwegen ... Den Aggressor hinnehmen? (April–Juli 1940) ..	264
Kapitel 2. Widerstand oder Verhandlungen? Verstärkte Propaganda gegen Deutschland und zugleich Hoffnungen auf ein Arrangement mit dem Aggressor (Juli–September 1940)	284
Teil 5: Das verlorene Doppelspiel: Die Fortsetzung der offiziell freundschaftlichen Beziehungen der Sowjetunion mit Hitlerdeutschland und die Ausrichtung der Komintern gegen das deutsche Vordringen in Europa (Oktober 1940–Mai 1941)	
Kapitel 1. Der Molotow-Besuch bei Hitler und Ribbentrop im November 1940: Pläne für eine Aufteilung der Welt zwischen Deutschland und der Sowjetunion	305
Kapitel 2. Der politische Grundwiderspruch der KPD bleibt unaufgelöst: Gegen den Vormarsch Hitlers, doch zugleich gegen seinen Sturz. Die Arbeit in den Nazi-Organisationen hatte Priorität!	326
Kapitel 3. Stalins Vorschlag zur Auflösung der Komintern auf dem Höhepunkt der Spannungen: Letzte Konzession zur Aufrechterhaltung der deutsch-russischen Freundschaft?	350
Kapitel 4. Ein Toast Stalins, ein angeblich verschwundener Briefwechsel mit Hitler und das weitere offizielle Ableugnen des bevorstehenden deutschen Angriffs	353
Teil 6: Schock – Katastrophe – Existenzkampf – Abwehr – Terror. Der deutsche Blitzkrieg und die Ausrichtung der Komintern auf die Verteidigung der Sowjetunion im »Großen Vaterländischen Krieg« (Juni–Oktober 1941)	
Kapitel 1. Der »Meister des Verdachtetes«, der sich in naivster Weise selbst täuschen ließ – Das Steuer der Komintern wird herumgerissen (Juni–August 1940)	361
Kapitel 2. Individueller Terror, Attentate und Geiseler-schießungen. Die deutsch-französische Tragödie, der problematische Beginn des Widerstands und die Folgen (August–Oktober 1941)	407
Ausblick: Vaterländischer Krieg und nationale Fronten – Aktivierung, Rückzug aus der Öffentlichkeit und Auflösung der Komintern (September 1941–Mai 1943)	428

Anhang

Zu diesem Buch	461
Anmerkungen	464
Auswahlbibliographie und zitierte Literatur	487
Abkürzungen und Siglen	504
Liste der Pseudonyme, Kryptonyme und Akronyme	508
Kommentiertes Personenregister	511
Bildnachweis	540